

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Hitzeaktionsplan

„Hitze in Hagen – Wir bleiben kühl“

Entwicklung und Aufstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Hagen

Timothy Stockmann (69/3)
Michelle König (53/2)

Auswirkungen der Klimaveränderungen in Hagen

Warming Stripes Hagen 1881 - 2023

Temperatur

1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020

Datengrundlage: Deutscher Wetterdienst (DWD)

- Der Trend der letzten 30 Jahre ist steigend
- Von den 20 wärmsten Jahren seit Beginn der Messungen liegen 14 in den 2000er Jahren, jedoch nur eins vor 1980

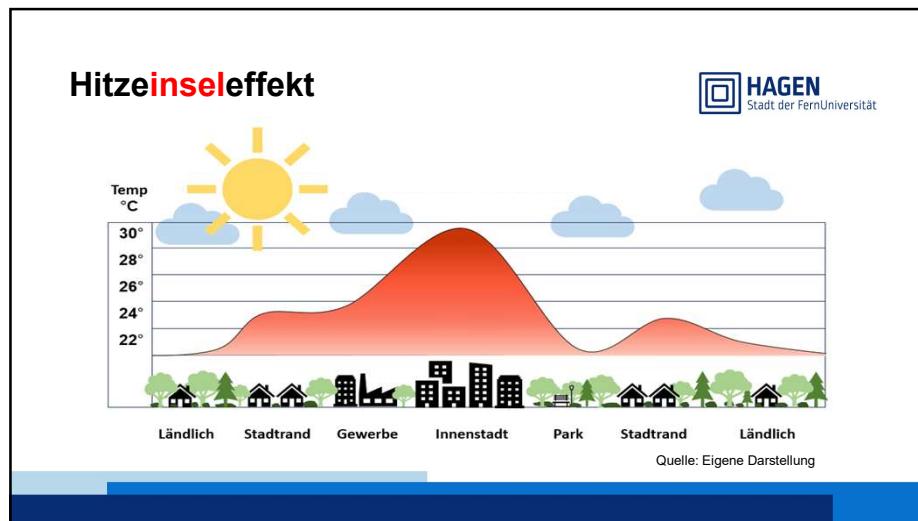
HAGEN
Stadt der FernUniversität

Warum ist Hitze ein Problem für die Stadt Hagen?

Klimaanalysekarte Hagen

Quelle: Regionalverband Ruhr (RVR)

- Erstellt vom Regionalverband Ruhr (RVR)
- Flächenhafte Bewertung der klimatischen Verhältnisse im Stadtgebiet

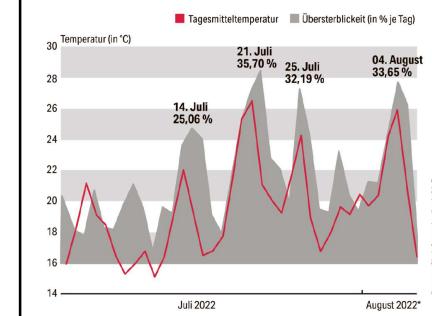


Gesundheitsrisiko

- Sonnenstich
- Hitzekollaps
- Hitzschlag
- Hitzekrämpfe
- Atemwegserkrankungen
- Pollenallergien
- Sonnenbrand/Hautkrebs
- Hitzeödeme
- UV-bedingte Erkrankungen
- **Tod**



Übersterblichkeit bei Hitzewellen: Sommer 2022



- Heißester jemals gemessener Sommer in Europa
- Über 61.000 Hitzetote in Europa
- **Über 8.000 Hitzetote in Deutschland**

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Entwicklung & Aufstellung eines Hitzeaktionsplans

10

Kurz-, mittel- und langfristige Hitzeschutzmaßnahmen

Hitzeaktionsplan

```

graph LR
    Hitzeaktionsplan --> KurzfristigeMaßnahme
    Hitzeaktionsplan --> MittelfristigeMaßnahme
    Hitzeaktionsplan --> LangfristigeMaßnahme
    KurzfristigeMaßnahme --> SchutzVulnerableGruppen
    MittelfristigeMaßnahme --> Verhaltensänderungen
    LangfristigeMaßnahme --> ReduktionHitzeinseffekts
  
```

Schutz vulnerabler Gruppen

Verhaltensänderungen, Optimierung von Hilfe-Systemen

Reduktion des Hitzeinseffekts, Aufbau von Unterstützungsstrukturen

Modifiziert nach Hochschule Fulda (2017)

Erstellung eines Hitzeaktionsplans

HAGEN
Stadt der FernUniversität

„Ein kommunaler Hitzeaktionsplan ist ein Dokument, das Maßnahmen zusammenfasst, um auf hitzebedingte Gesundheitsrisiken zu reagieren und diese zu verringern.“

- breites Spektrum kommunaler Akteure aus verschiedenen Sektoren/Institutionen als auch der Zivilgesellschaft
- Maßnahmenkatalog zu kurz-, mittel- und langfristigen Hitzeschutzmaßnahmen
- Festlegung der Zuständigkeiten, Aufgaben und Kommunikationsweg zwischen Akteur*innen

Bevölkerungsschutz

11

Akteursbeteiligung

Vernetzung relevanter Akteure

- Kommunalverwaltung: Gesundheit, Umwelt und Sozialbereich
- Institutionen der Gesundheitsvorsorge und Pflege
- Feuerwehr und Rettungsdienste
- Hilfsorganisationen
- Schulen und Kindergärten
- Versicherungen
- Universitäten



Workshops für verschiedene Zielgruppen

Vier Risikogruppen:

1. Schwangere & Kinder (14 Akteure)
2. Ältere Menschen, körperlich und seelisch vulnerable Menschen & Pflegebedürftige (17 Akteure)
3. Menschen in Gemeinschaftsunterkünften & Wohnungslose (13 Akteure)
4. Arbeiter*innen im Freien & Sportler*innen

Schwangere und Kinder

Fachbereich Schulen (40)	Lettmayer, Gabi (Regionales Bildungsbüro)
Fachbereich Jugend und Soziales (55)	Kasper, Marion (Vorsteherin – Jugend und Soziales - 55)
	Dr. Osterholz, Ida (Ausschussleiterin des Beratungszentrums Rat am Ring – Kinderschutz 55/3)
	Klose, Lisa Christina (Kommunale Koordination Familiengrundschulzentrum - 55/3)
	Hoppmann, Ires (Koordination Schulzulalarbeit 55/30)
	Hannusch, Dik (Tagesbetreuung für Kinder, Kindertagesstätten - 55/04)
	Von der Crone, Kästlin (Gruppenleiterin Pädagogische Aufgaben - 55/4)
Landesverband der Hebammen	Wiley, Esther (1. Vorsitzende)
Servicezentrum Sport	Raab, Karsten-Thilo (Amtsleiterin 525)
Evangelische Jugendhilfe Iserlohn Hagen	Friedrich-Cagliari, Daniela (Bereichsleitung)
AWO	Tüggers, Fabian (Bereichsleitung)
Kinderschutzbund	Prosek, Jetta (Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familiengründung)
Ev. Klinikum Hagen Haspe	Köfer, Heidi (Geschäftsführung)
	Dr. med. Stockmann, Jörg (Chefarzt inklusive Medizin/Internist)

Bürgerbeteiligung

• Umfrage bis zum 30. Oktober

• Klimaspaziergang (Verbraucherzentrale, Diakonie, Feuerwehr)

• Stadtplan für heiße Tage

• Hitze-Messe

• Ideen-Karussell

• Infostände

- DRK: Erste-Hilfe Maßnahmen
- Wetternetz Hagen: Klimaveränderungen in Hagen
- Landeszentrum für Gesundheit NRW: Hitzeaktionspläne in NRW
- Verbraucherzentrale: Dach- und Fassadenbegrünung
- Diakonie: Refill-Stationen
- Science Entertainer: Kinder und Hitze
- Unsere Maßnahmen: Hitzealarm, Stadtplan für heiße Tage, Infomaterialien, Ergebnisse der Umfrage, etc.....

HAGEN
Stadt der FernUniversität



Zielgruppenspezifische Workshops

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Durchführung von **jeweils zwei Workshops** für die **vier Risikogruppen**

Ziele

- Sensibilisierung der Akteure für das Thema Hitze
- Bildung eines Netzwerkes / Kommunikationskaskade
- Bestandsanalyse der bisherigen Hitzeschutzmaßnahmen, verfügbaren Ressourcen und bestehenden Hemmnissen
- Sammeln von Hitzeschutzmaßnahmen – Ideen
- Planung, Entwicklung und Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen

1. Workshop
(Juni 2024)

2. Workshop
(Oktober 2024)

Hitzeschutzmaßnahmen eingeleitet oder umgesetzt

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Nr.	Titel
A1	Kommunikation des Hitzealarms mit Verhaltensempfehlungen.
A2	Unterstützungangebot für Alleinlebende Menschen (Hitzealarm).
M1	Website der Stadt als Informationsknotenpunkt zum Thema Hitze und Gesundheit
M2	Bereitstellen von Hitze-Informationsmaterialien wie Fächer, Flyer und -Poster „Verhalten bei Hitze“ – Aufklärungsarbeit durch breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit.
M3	Hagen's Stadtplan für heiße Tage.
M4	Sensibilisierung und Aufklärung auf Veranstaltungen in Hagen.
M5	Einbindung lokaler Apotheken und Ärzte als Multiplikatoren für Hitzeschutz-Sensibilisierung.
M6	Klima-Spaziergang: Klimaanpassung „to go“.
M7	Ausbau des „Refill“ – Konzepts (Bewerben, Akquise neuer Stationen, Aktion zu Trinkwasser).
M8	Infoveranstaltungen in Seniorenheimen und Begegnungsstätten zum Thema „Hitze und Gesundheit“.
M9	Zielgruppenspezifische Informationsmaterialien und deren gezielte Verteilung.
M10	Regelmäßige Befragungen zur Wahrnehmung und Ideenfindung in der Bevölkerung.
L1	KRIS – Klimaresiliente Region mit internationaler Stahlkraft.

17

Workshop 2. - Hitzeschutzmaßnahmen - Ältere alleinlebende Menschen
Kurzfristige Akutmaßnahmen - für konkrete Hitzeereignissen

1. Aufstellen von Sonnensegeln als Schattenspender.
2. Nutzung von Werbeflächen.
3. öffnen und kommunizieren von kühlen Räumen.
4. Nutzung der WhatsApp Verteiler.
5. Hilfspartnerschaften für ältere Menschen Unterstützung im Alltag.
6. Übersichtskarte "Kühle Orte in Hagen".
7. Aufstellen von Sprühnebelanlagen.
8. Aufstellen von Sonnensegeln Spender an ausgewählten Orten.
9. Unterstützungsangebot für Alleinlebende Menschen (Hitzetelefon).
10. Aufbau einer Kommunikationskaskade.

Hitze in Hagen - Wir bleiben kühl!

In Bearbeitung

Geplante Hitzeschutzmaßnahmen für 2024 und 2025



Gesamtbevölkerung

- Trinkbrunnen
- Kühle Räume schaffen, öffnen und kommunizieren
- Hitzewarnung über Digitalanzeiger von Bussen und Bushaltestellen

Zielgruppenspezifisch

- Aufbau einer Kommunikationskaskade
- Anscreiben von Einwohner 75+ zu Beginn des Sommers
- Unterstützungsangebot für Alleinlebende - Hitzebuddy
- Hitzebotschafter
- Informationsveranstaltungen in den Stadtbezirken Hagens - „Wie schütze ich mich vor Hitze?“
- Teach the Teachers
- Einrichtungsspezifische Checklisten erstellen (z.B. Klinik, Kitas und Schulen)
- Bereitstellung von Trinkwasser und Kühltücher für Obdachlose
- Schulungen für Streetworker

Workshop 2. - Hitzeschutzmaßnahmen - Ältere alleinlebende Menschen
Mittelfristige Maßnahmen - zur Vorbeiritung und Information

1. Sensibilisierung & Aufklärung zum in Begegnungsstätten.
2. Broschüre mit Verhaltenstipps bei Hitze.
3. Vortragsreihe in der Stadt (Vorsorge bei Hitze für ältere Menschen).
4. Ausbau des "Refill" Konzepts.
5. Video mit Verhaltenstipps bei Hitze.

In Bearbeitung

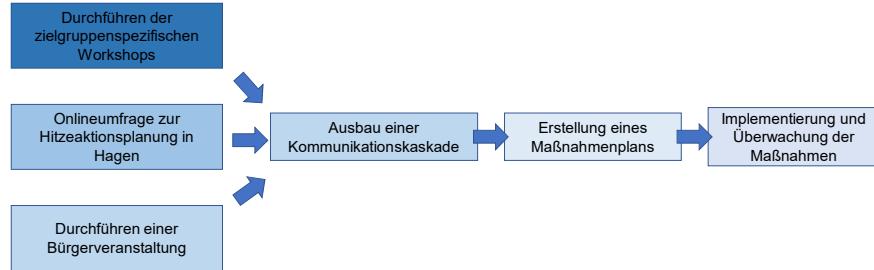
6. Gastronomie und Einzelhandel gewinnen für "Nette Toiletten".
7. Werbekampagne starten (Vorbild: Essen macht klar).
8. Sensibilisierung über direkten Kontakt: Multipikatoren nutzen.
9. Anscreiben der Senioren +75 vor Beginn des Sommers.
10. Bereitstellen von Hitze-Informationsmaterial.

In Bearbeitung

Hitze in Hagen - Wir bleiben kühl!

In Bearbeitung

Weiteres Vorgehen



Wollen Sie mitwirken?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

- Umfrage zur Hitzeaktionsplanung
- Kühlraum werden
- Refill Station werden
- Bürgerveranstaltung März
- Informationsveranstaltungen in den Stadtbezirken Hagens - „Wie schütze ich mich vor Hitze?“
- Andere Menschen informieren

